



ESCH AKTUELL

DIE DORFGEMEINSCHAFT INFORMIERT

Nr. 18

November 1979

Stellen Sie sich 'mal vor ...

... nun sind Kirmes und Kommunalwahlen auch schon wieder vorbei und können als Berichte und Beschreibungen nur noch in die Akten wandern. Aber obwohl wir uns über St. Martin langsam auf die Adventszeit zubewegen, gestatten Sie uns noch einen kurzen Blick zurück auf die Tage der diesjährigen Kirmes.

Wir tun dies, um uns bei Ihnen als unseren Mitbürgern zu bedanken. Denn wir haben -zum Teil freiwillig und zum anderen gzwungenermaßen- mit einer Reihe von Neuigkeiten aufgewartet. So mußten wir in diesem Jahr endgültig Abschied nehmen von unserem alten und bewährten Kirmesplatz an der Sinnersdorfer Str./Ecke Martinusstr., weil dort eine neue Siedlung entsteht. Das "Ausweichquartier" Bolzplatz, für dessen Bereitstellung wir der Stadt Köln dankbar sind, hat zweifellos ein paar Nachteile. Außer dem relativ weiten Anmarschweg für die meisten Besucher und dem speziell für Damenschuhe nicht besonders geeigneten (weil weichen) Untergrund stört uns hier vor allem, daß wir nicht verhindern konnten, daß einige Anwohner sehr stark durch Moped- und sogar Autofahrer belästigt wurden. Wir bitten Sie von dieser Stelle aus noch einmal um Ihre Nachsicht. Es gibt eben Mitmenschen, die sich die Mühe machen, Absperrungen wegzuräumen, damit sie mit ihren mehr oder weniger viel PS bis möglichst in die Schaschlikbude fahren können. Wir hoffen für das nächste Jahr auf eine bessere Lösung und beginnen bereits in diesem Monat mit den entsprechenden Verhandlungen.

Darüberhinaus haben wir 10 Jahre vor dem eigentlichen Termin mit den Vorbereitungen zur 1000-Jahrfeier der ersten Erwähnung von Esch begonnen. Sie haben die Telleraktion und die heimatkundliche Ausstellung erlebt. Wir haben mit der großen Beteiligung und dem breiten Interesse von Seiten der Mitbürger nicht in dem Maß gerechnet, nehmen beides jedoch als Anreiz zum Weitermachen. Tätiges Vorbild ist für alle, die in der Dorfgemeinschaft mitarbeiten, unser Vorsitzender Fritz Becker, der zu unserer Freude mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden ist.

* * *

Die Sache mit den Tellern ...

... war ein durchschlagender Erfolg, so können wir heute berichten. Wenn Sie einen der Escher Schmuckteller bestellt haben, wissen Sie, daß wir aufgrund einer Beschlußfassung in der Mitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft die Auflage kurzfristig von 160 auf 260 Teller erhöht haben. Es hat eine noch über diese Zahl hinausgehende Anzahl von Bestellungen gegeben, so daß erstens alle 230 frei verfügbaren Teller ihren Besitzer gefunden haben und zweitens eine Reihe von Bestellern leider leer ausgegangen sind.

Zunächst herzlichen Dank allen, die sich an dem Wettbewerb beteiligt haben. Durch den Verkauf aller vorgesehenen Exemplare ist der Grundstock für unseren Arbeitskreis Geschichte geschaffen worden, der die vielfältigen Vorbereitungsarbeiten für die 1000-Jahr-Feier von Esch in Angriff genommen hat. Den Beginn der Arbeit haben viele Escher und Besucher von nah und fern schon anläßlich der heimatkundlichen Ausstellung am 9.9.79 in der Pausenhalle der Konrad-Adenauer-Schule betrachten können. Die Sammlung und Dokumentation wird inzwischen mit viel Engagement fortgesetzt, wobei sich dankenswerterweise eine ganze Reihe von Mitbürgern gemeldet haben, die entweder mitarbeiten wollen oder interessante historische Stücke zur Verfügung stellen. Wir können Ihnen sagen, daß die historischen Museen der Stadt Köln in Person des Direktors der Abteilung "Kölnisches Brauchtum", Herrn Dr. Max-Leo Schwering, sowohl unsere Ausstellung besichtigt als auch ihre Unterstützung zugesagt haben.

Die Escher Schmuckteller haben einen hohen Beliebtheitsgrad; das haben wir festgestellt. Bestellungen kamen nicht nur direkt aus Esch sondern aus vielen anderen Orten. Wir wollen hier nur die Bestellung erwähnen, die den weitesten Weg zurücklegte: Sie ist abgestempelt am 29.8.79 um 19 Uhr in Roosendaal/Holland. Weil wir allen Tellerbesitzern auch die nächsten Motive mit derselben Nummer anbieten werden (mit einer Garantie für die Reservierung), wissen wir aus den Adressen, daß in einigen Familien zwei Teller vorhanden sind. An diese Familien geben wir gerne die Anregung weiter, die uns erreicht hat:

Überlegen Sie doch 'mal, ob Sie nicht einen Ihrer Teller an jemanden gegen Erstattung der Kosten weitergeben wollen, der bei der Vergabe leer ausgegangen ist oder dessen Teller inzwischen kaputtgegangen ist.

Kaputtgegangen?, werden Sie fragen. Daher folgender wichtiger Hinweis:

Überprüfen Sie ganz schnell die Befestigung Ihres Teller-aufhängers. Es scheint so zu sein, daß sich durch die Zimmerwärme der verwendete Klebstoff als nicht stark genug erweist. Prüfen Sie ganz schnell, bevor Ihr Teller buchstäblich von der Wand fällt.



T E R M I N E . . . T E R M I N E . . . T E R M I N E

- Am 9.11.79 findet der Escher St.-Martins-Zug statt. Ab 17 Uhr stellen sich die Teilnehmer am alten Rathaus Weilerstr. 8 auf und ziehen um 17.30 Uhr gemeinsam mit St. Martin und einer Musikkapelle durch Esch. Außer dem Abbrennen des Martinsfeuers am Zugweg ist auch wieder die Verteilung von kostenlosen Weckmännern an alle Kinder vorgesehen. Zu diesem Zweck werden in den nächsten Tagen Mitglieder der Dorfgemeinschaft jede Familie in Esch aufsuchen und Gutscheine verteilen.

Wir freuen uns, daß sich die Kinder der Grundschule durch das Üben einer Anzahl von Martinsliedern auf den Umzug vorbereitet haben und garantieren, daß genau diese Lieder von der Kapelle gespielt werden. Eine ganze Reihe von Lehrerinnen und Lehrern unserer Escher Schulen werden als unsere Gäste am diesjährigen Martinszug teilnehmen. Wer Lust dazu hat, ist herzlich eingeladen, zusammen mit dieser Gruppe in unmittelbarer Nähe der Kapelle den Umzug mitzumachen. St. Martin wird zu Beginn auf den Standort der Gruppe aufmerksam machen.

- Am 10.11.79 findet im Heideröslein der jährliche gemütliche Abend der Dorfgemeinschaft statt, zu dem alle Escher und Auweiler mit Verwandten und Bekannten eingeladen sind. Bei Musik, Tanz und einigen Überraschungen wollen wir einen richtig unbeschwerten lockeren Nachbarschaftsabend verbringen. Beginn der Veranstaltung: 20 Uhr, Einlaß: 19 Uhr.
- Am 18.11.79 veranstaltet der katholische Kindergarten Esch/Auweiler einen Bazar zugunsten von notwendigen Anschaffungen zur Kindergarten-einrichtung. Bitte schauen Sie sich die nächste Seite an, auf der die Kinder und Kindergärtnerinnen selbst etwas darüber erzählen.
- Am 1. und 2.12.79 gibt es einen Weihnachtsmarkt in der Altentagesstätte Esch, Weilerstr. Dieser Weihnachtsmarkt wird im Laufe des Monats November von den Besuchern selbst mit Bastelarbeiten vorbereitet. Alle, die daran mitarbeiten möchten, sind eingeladen, montags zu kommen. Aber auch an allen anderen Tagen von montags bis freitags ist immer etwas los in der Altentagesstätte: Gymnastik, Batikarbeiten, Quizspiele, Kaffeetrinken und sogar ein verbilligter warmer Mittagstisch. Gehen Sie einfach 'mal dort vorbei oder besser hinein. Jeder ist herzlich willkommen.
- Am 16.12.79 ist ein Adventskonzert des Neuen Kölner Folklorechors in der alten Martinuskirche geplant. Wir sind z.Z. noch dabei, die endgültigen Vorbereitungen zusammen mit dem Pfarrgemeinderat und der Stiftung City-Treff zu erledigen. Achten Sie bitte auf die Plakate!

* * *

Interessieren Sie sich für den Kanu-Sport? Wir wurden darüber informiert, daß der Kanu-Vizeweltmeister Ulrich Eicke jetzt in Esch (Martinusstr. 10) wohnt. Herzlich willkommen!

Kennen Sie den Kindergarten der katholischen Gemeinde Esch/Auweiler schon von innen?

Möchten Sie einmal gemütlich und zu zivilen Preisen Kaffee trinken und Kuchen essen?

Sind Sie daran interessiert, einen der wertvollen Teller der Dorfgemeinschaft zu ersteigern?



Benötigen Sie Geschenke für Ihre Kinder, Ihre Verwandten und Bekannten?

- z.B.
- Dekorationen für Advent und Weihnachten
 - Kinderspielzeug und Kinderkleidung (selbst hergestellt)
 - kleine Gebrauchsgegenstände, von Kindern gefertigt
 - Trödelware für Kinder und Erwachsene
 - und vieles mehr

Dann kommen Sie doch am Sonntag, dem 18. November 1979, zwischen 11 Uhr und 17 Uhr in den katholischen Kindergarten St. Martinus (gegenüber der neuen Kirche)!

Der Erlös der Veranstaltung ist für Anschaffungen des Kindergartens bestimmt.

Die Versteigerung des Wandtellers findet um 15 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen:

M. Courth mit allen Kindern und Kolleginnen

* * *

Am 5.11.79 findet die erste Sitzung der neuen Bezirksvertretung statt. Von den neunzehn Bezirksvertretern sind drei Mitglieder in unserer Dorfgemeinschaft Esch: Frau Käthe Reiff, Herr Wolfgang Klee und Herr Werner Rind. Wir möchten von dieser Stelle aus natürlich besonders unseren drei Mitgliedern, von denen Werner Rind auch gleichzeitig Mitglied im Rat der Stadt Köln wurde und Wolfgang Klee möglicherweise Bezirksvorsteher für den Stadtbezirk Chorweiler wird, alles Gute, viel Erfolg, enge Bürgerkommunikation und wenig Querelen mit reinen Politika wünschen. Wir schließen in diese Wünsche mit der Hoffnung auf angenehme Zusammenarbeit die anderen Bezirksvertreter, darunter als weiteren Escher Herrn Rainer Schlag, ein. Im Wahlkampf haben auch einige rein Escher Probleme eine Rolle gespielt, auf deren Lösung wir nach den nicht vergessenen Aussagen der Politiker nun sehr gespannt sind. Wir denken in diesem Zusammenhang an den Escher Friedhof, die geplante Umgehungsstraße EL 93 (um die sich beispielsweise auch die Stadt Pulheim kümmert), die bezirkliche Kulturförderung (Kultur Mobil) und das geplante Naherholungsgebiet.

"Einer für alle; alle für einen", fällt einem dabei unvermittelt ein. Es gibt in der kommenden Legislaturperiode eine Menge zu tun. Und wir hoffen zuversichtlich, daß sich die Politiker an das Sprichwort halten.

* * *

Es werden noch Bewerber für das Dreigestirn der Karnevalssession 79/80 angenommen. Ohne Rücksicht auf Ihr Alter sollten Sie drei Freunde sein, die einmal Karneval aus einer anderen Sicht und "in Amt und Würden" erleben wollen. Wenn Sie sich unverbindlich informieren wollen, rufen Sie bitte Fritz Becker (590 13 28) oder Lothar Beyer (590 51 83) an!

* * *

Nachdem im letzten Jahr unter tatkräftiger Mithilfe einer Gruppe von Eltern der Schulhof der Grundschule bemalt worden ist und den Kindern damit zusätzliche Spielmöglichkeiten angeboten werden konnten, lohnt es sich jetzt schon wieder, einmal einen Blick auf das Schulgelände zu werfen: Noch in diesem Jahr werden, wie uns der Schulleiter Herr Birnbaum berichtete, für insgesamt DM 15.000 Spielgeräte und Aufenthaltsmöglichkeiten errichtet. Balancierbalken, Reifenbäume und eine Torwand sind bereits aufgebaut. Dazu werden in den nächsten Wochen noch Tischtennisplatten, Stufenrecks und fünf Blocktische mit zwanzig Holzbänken kommen.

Damit unsere Kinder wirklich lange von diesen Einrichtungen profitieren und beispielsweise im Sommer auch einmal ein Unterricht im Freien (an den neuen Tischen und Bänken) haben können, ist allerdings die pflegliche Behandlung all dieser Sachen nötig. Sprechen Sie daher bitte Ihre Kinder und auch die größeren Jugendlichen, die außerhalb der Schulzeit auf das Schulgelände gehen, einmal darauf an. Sie können sicher im persönlichen Gespräch mehr Verständnis wecken als alle Vorschriften und Verbotsschilder zusammen.